Release Notes
bintec Secure IPSec Client
Version 5.2

Voraussetzungen

Microsoft Windows Betriebssysteme:

Die folgenden Microsoft Windows Betriebssysteme werden mit diesem Release unterstützt:

- Windows 10 32/64 Bit (bis einschließlich Version 20H2)
- Windows 8.x, 32/64 Bit
- Windows 7, 32/64 Bit

1 Neue Leistungsmerkmale und Erweiterungen

1.1 Neue Konfigurationsoption: DNS-Eingabe für VPN-Bypass

Mit dieser neuen Konfigurationsoption wird sichergestellt, dass für externe VPN-Bypass-Ziele die Namensauflösung durch den VPN-Tunnel nur durch die beiden konfigurierten DNS-Server erfolgt. Hierfür können in der VPN-Bypass-Konfiguration ein primärer und ein sekundärer DNS, wahlweise als IPv4 oder IPv6-Adresse, eingetragen werden. In diesem Release sind die konfigurierten DNS-Server ausschließlich für konfigurierte Webdomains wirksam. Konfigurierte Applikationen innerhalb der VPN-Bypass-Funktionalität werden aktuell noch nicht berücksichtigt.

1.2 Bildschirmfreigabe über WLAN wird von der Client-Firewall nicht mehr geblockt

Die Bildschirmfreigabe über WLAN, z.B. zur Präsentation via Beamer über Miracast, wird von der Client-Firewall nicht mehr geblockt und ist nun möglich.

2 Verbesserungen / Fehlerbehebungen

2.1 Problembehebung bei Reverse DNS-Anfragen

Es wurde ein Problem mit Reverse DNS-Anfragen (PTR-Anfragen) des Betriebssystems behoben.

2.2 Update auf OpenSSL Version 1.0.2u-8

Die im IPSec Client verwendete OpenSSL-Version wurde auf 1.0.2u-8 angehoben. Damit wurde die OpenSSL-Sicherheitslücke CVE-2020-1971 geschlossen.

2.3 Bluescreen nach Update des IPSec Clients

In seltenen Fällen stürzte der Anwender-Rechner während des ersten Neustarts nach einem Update des IPSec Clients ab. Dieses Problem trat ausschließlich mit Windows 10 auf und wurde behoben.

2.4 FND-Erkennung schlägt bei installiertem Hyper-V fehl

Ist auf dem Anwender-Rechner Hyper-V installiert und dementsprechend ein virtueller Switch aktiv, so ist die FND-Funktionalität im IPSec Client gestört. Dieses Problem wurde behoben.

2.5 Probleme in Verbindung mit mehreren IPv6-Adressen auf dem Adapter

Wurden dem IPSec-Netzwerkadapter mehrere IPv6-Adressen zugewiesen so konnte in bestimmten Fällen der VPN-Verbindungsaufbau oder der Datentransfer durch den VPN-Tunnel gestört sein. Dieses Problem wurde behoben.

2.6 Kein Datentransport durch den VPN-Tunnel bei Juniper SRX Gegenstelle

In seltenen Fällen können in Verbindung mit einer Juniper SRX Gegenstelle keine Daten durch den VPN-Tunnel transportiert werden. Die äußert sich in einer falsch zugewiesenen IPv4-Adresse auf dem IPSec -Adapter. Dieses Problem wurde behoben.

2.7 DNS-Fehler

Unter bestimmten Umständen wurden DNS-Anfragen durch den VPN-Tunnel nicht richtig aufgelöst bzw. lieferten einen Fehler. Ursache war eine falsch vergebene Metrik auf dem IPSec-Netzwerkadapter. Dieses Problem wurde behoben.

2.8 Support-Assistent

Der Ausgabepfad zur Ablage der ZIP-Datei mit den gesammelten Protokolldateien wurde ignoriert. Dieses Problem wurde behoben.

2.9 Kompatibilität zu CISCO ASA Gateway

Der Verbindungsaufbau zu CISCO ASA Gateways wurde in seltenen Fällen nicht korrekt durchgeführt. Dieses Problem wurde behoben.

2.10 Kein Datendurchsatz im VPN-Tunnel

In seltenen Fällen konnten beim Einsatz von Seamless Roaming nach dem Medienwechsel keine Daten durch den VPN-Tunnel transportiert werden. Ursache war, dass die DHCP-Verhandlung für den IPSec -Netzwerkadapter in einen Timeout lief und dadurch die IP-Adresse nicht korrekt zugewiesen wurde. Dieses Problem wurde behoben.

2.11 Fehlerbehebung im Bereich der VPN-Bypass-Funktionalität

Es wurden allgemeine Fehler im Zusammenhang mit dieser Funktion behoben.

3 Bekannte Einschränkungen

3.1 Netzwerkverbindung bleibt nach Installation/Update getrennt

Nach dem Installations-/Updatevorgang des IPSec Clients bleibt die Netzwerkverbindung inaktiv und kann erst nach einem Neustart des Rechners genutzt werden.

3.2 Silent-Installation unter Windows 7

Seit der Umstellung der Software-Signatur von SHA-1 auf SHA-256 innerhalb Windows 7, werden generell zwei Windows-Sicherheitsdialoge zur Bestätigung der Treiberinstallation während der Clientinstallation eingeblendet. Dieser Effekt tritt nicht unter Windows 8.x oder Windows 10 auf.

3.3 Option: „Dialog für Verbindungsaufbau automatisch Öffnen“

Unter bestimmten Umständen funktioniert die Logon-Option „Dialog für Verbindungsaufbau automatisch Öffnen“ nicht.